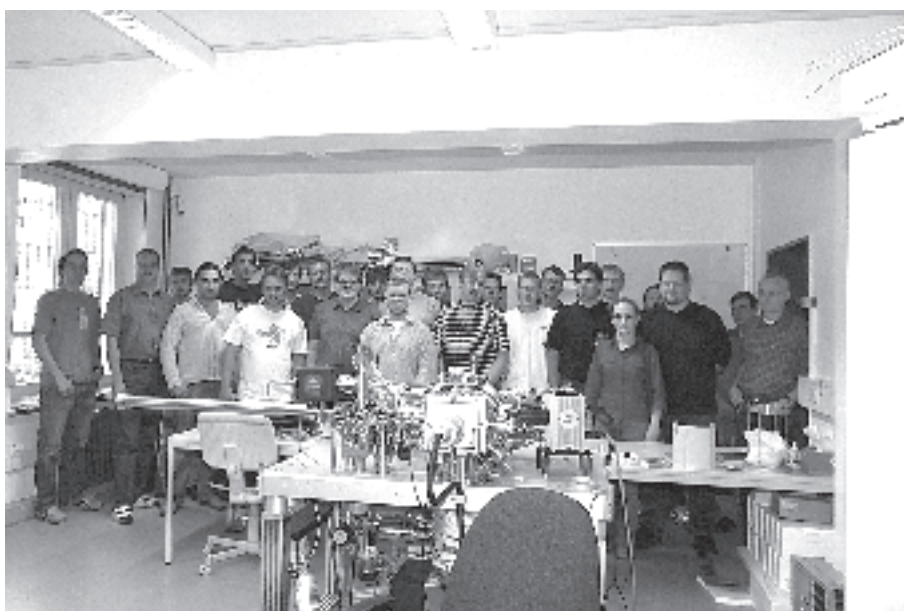


1. Studentenworkshop TU Clausthal – TU Ilmenau

Von Oliver Höfft¹

Am 19. und 20. Juli fand im Institut für Physik und Physikalische Technologien der erste „Studentenworkshop TU Clausthal – TU Ilmenau“ statt. Ziel dieses Treffens war es Studenten und jungen Doktoranden die Möglichkeit zu geben, ihre ersten Ergebnisse aus Studien-, Diplom- und Doktorarbeiten einem Kreis „fremder“ Studenten und Doktoranden vorzustellen und zu diskutieren. Die Idee dazu brachte Dipl.-Phys. Martin Frerichs von seinem Aufenthalt an der Texas A&M University mit: Dort veranstalten Arbeitsgruppen der drei großen texanischen Universitäten, die auf dem Gebiet der Oberflächenphysik arbeiten, jährlich solch einen Workshop. Die Verbindung zwischen Ilmenau und Clausthal beruht auf der Zusammenarbeit des ehemaligen Clausthalers Dr. Stefan Krischok, jetzt Assistent im Fachgebiet Technische Physik I der TU Ilmenau, mit der Abteilung Atom- und Molekülphysik an Oberflächen des IPPT. Die sieben Vorträge kamen aber nicht nur aus den beiden kooperierenden Abteilungen, sondern zeigten einen interessanten Querschnitt durch die Forschungsgebiete im physikalischen Bereich der beiden Universitäten. So zog sich das Band vom sehr aktuellen Gebiet der Herstellung von Carbon-Nanotubes (Ralf Brunner, TU Ilmenau), über eine neuartige Methode zur Berechnung von Übergangszuständen (Sascha Hemmen, Alexander Poddey, TU Clausthal) und endete bei einem Vortrag über die Untersuchungen zur Korrosion von technischem Aluminium durch Desinfektionsmittel (Florian Voigts, TU Clausthal). International wurde der Workshop durch Matt Zeman, PhD-Student an der North Carolina State University und derzeitigen Gast am Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien in Ilmenau. Er berichtete über Untersuchungen an Metallnanostrukturen auf Galliumnitrid (GaN). Die Eigenschaften von GaN für optoelektronische Anwendungen (z. B. blaue Leuchtdioden) werden zurzeit weltweit intensiv untersucht.

Den Abschluss des wissenschaftlichen Programms bildete die Besichtigung der Clausthaler Firma Elmitec Elektronenmikroskopie GmbH. Elmitec entwickelte sich aus der ehemaligen Arbeitsgruppe von Prof. Bauer am Physikalischen Institut der TU Clausthal. Hier wurde ein Einblick in die Entwicklung und den Bau von direktabbildenden Elektronenmikroskopen gegeben. Beim Besuch konnten zwei Mikroskope besichtigt werden, die kurz vor ihrer Auslieferung nach Australien bzw. Frankreich stehen. Abgerundet wurde das Treffen durch einen Grillabend, bei dem der nächste Workshop für 2005 in Ilmenau schon beschlossen wurde.



Am letzten Tag besuchten die Teilnehmer des Doktorandenkolloquiums die Firma Elmitec, eine Ausgründung der ehemaligen Arbeitsgruppe von Professor Bauer am Physikalischen Institut.

Ansprechpartner:

Dipl.-Phys. Oliver Höfft
Dipl.-Phys. Martin Frerichs
Institut für Physik und Physikalische Technologien
Leibnitzstraße 4
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323/72-2292
Fax.: 05323/72-3600
Email: o.hoefft@pe.tu-clausthal.de

Dr. Stefan Krischok
Marcel Himmerlich
TU Ilmenau
Fachgebiet Technische Physik I
Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien
Gustav-Kirchhoff-Str. 7
98693 Ilmenau
Tel.: 03677/69-3405
Fax.: 03677/69-3365
Email: stefan.krischok@tu-ilmenau.de

¹ Der Autor ist Diplomphysiker und Doktorand im Institut für Physik und Physikalische Technologien